

Mitteilungsblatt

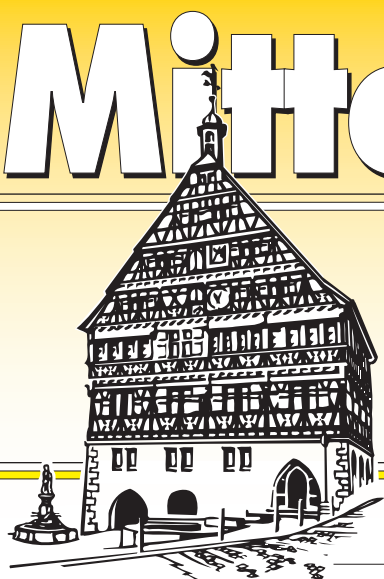


Stadt **Großbottwar**

mit den Stadtteilen Winzerhausen sowie Hof und Lembach



Nummer 49
Donnerstag, 8. Dezember 2011



80 Jahre



Harmonika-Verein e.V. Großbottwar-Oberstenfeld

Das Beste aus 20 Jahren Musik ist Trumpf

... das große Unterhaltungskonzert des HVG

Samstag, 17.12.2011

Bürgerhaus Oberstenfeld

Beginn	19.00 Uhr
Saalöffnung	18.30 Uhr
Einlass	18.00 Uhr

Erwachsene 9,50 Euro Vorverkauf 7,50 Euro

Jugendliche ab 14 Jahren 3,50 Euro

Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren frei

Vorverkauf: Bei allen Spielern oder bei unserer

Karten-Hotline 07148/5941

Kartenreservierung: info@hvgonline.de



Wichtige Telefonnummern in Großbottwar

Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei	110
Krankentransport	07141 19222
Polizeirevier Marbach	07144 9000
Polizeiposten Großbottwar (7.30 - 16.00 Uhr)	1625-0
Wasser	
Wassermeister für städtisches Wasserwerk	07148 163313
Wasser-Notdienst für Hausinstallationen (ab Wasseruhr) zu erfragen unter	07141 220383
Strom	
Süwag-Störungsdienst	07144 266233
Elektro-Notdienst zu erfragen unter	07141 220353
Gas	
Süwag (Pleidelsheim)	07144 266211
Gas-Notdienst zu erfragen unter	07141 220383
TV-Kabel	
Kabel-BW	0800 8888112
Bestattungen	
Bestattungen und Schreinerei Martin Hellerich, Im Zwinger 10	07148 5255
Ignatia Bestattungsdienst, Kleinbottwarer Str. 31	07148 208726
Bei Vergiftungen	
Giftnotrufzentrale	0761 19240

Rathaus	07148 310
Öffnungszeiten des Rathauses (allgemein)	
Montag	8.00-12.00 Uhr, 16.00-18.00 Uhr
Dienstag-Donnerstag	8.00-12.00 Uhr
Freitag	7.30-12.00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros	07148 3122
Montag - Donnerstag	7.30-12.30 Uhr
Freitag	7.30-12.00 Uhr
Montagnachmittag	13.30-18.00 Uhr
Donnerstagnachmittag	13.30-16.30 Uhr
Fachberatung für Kindertageseinrichtungen	07148 3151
Sprechzeiten nach Vereinbarung	

Am Sonntag, den 11.12.2011

Dr. Bächle, Schulgasse 15, 71720 Oberstenfeld,
Tel.: 07062/3525

(um telefonische Anmeldung wird gebeten.)

Kinderärzte

Am Samstag, den 10.12.2011

Herr Dr. Onneken / Herr Lang, Auf Landern 26, 71706 Markgröningen, Tel.: 07145/8181

Frau Dr. Häußermann, Kirchstraße 1, Eingang Brunnengasse, 70839 Gerlingen, Tel.: 07156/27131

Am Sonntag, den 11.12.2011

Frau Dr. B. Weiß, Marktplatz 10, 71691 Freiberg,
Tel.: 07141 271718 (ab 19.00 Uhr 0157/73045559)

Herr Dr. Doering, Auf dem Rossbühl 6, 70825 Korntal,
Tel.: 07111 / 832226

Augenärzte

zu erfragen unter Telefon-Nr.: 19 222.

Zahnärzte

zu erfragen unter Telefon-Nr.: 0711 / 7 87 77 33.

Apotheken

Am Samstag, den 10.12.2011

Römer-Apotheke, Studionstr. 7, 71726 Benningen,
Tel.: 07144/14693

Am Sonntag, den 11.12.2011

Apotheke im Kaufland, Steinbeisstr. 15, 71711 Steinheim,
Tel.: 07144 / 80040

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Tierärztliche Notdienst ist über die Telefonnummer des Haustierarztes/-ärztin zu erfahren.

Großbottwarer Hospizdienst

Wir begleiten schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige. **Telefonnummer: 015203687486 (Tag und Nacht)**

Not- und Bereitschaftsdienste



Ärztegruppe Steinheim - Großbottwar

Am Samstag, den 10.12.2011

Herr Nöll / Dr. Koller, Frau Rahmig, Bei der Stadtmauer 1 (Gehfähige Patienten werden gebeten, zwischen 10:00 und 12:00 Uhr in die Sprechstunde zu kommen.), 71723 Grossbottwar, Tel.: bei Notdienst: 0170 / 3276711

Am Sonntag, den 11.12.2011

Dr. Rager, Bahnhofstr. 5 (Gehfähige Patienten werden gebeten, zwischen 10:00 und 12:00 Uhr in die Sprechstunde zu kommen.), 71711 Steinheim, Tel.: 07144 / 209027

(um telefonische Anmeldung wird gebeten.)

Ärztegruppe Oberstenfeld - Beilstein

Am Samstag, den 10.12.2011

Dr. Häussermann, Hauptstr. 32, 71717 Beilstein,
Tel.: 07062 / 674177



Impressum

Herausgeber: Stadt Großbottwar
 Druck und Verlag: Nussbaum Medien
 Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048,
 www.nussbaum-wds.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle
 sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Ralf
 Zimmermann, Marktplatz 1, 71723 Großbottwar - für "Was sonst noch
 interessiert" und den Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20,
 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen@nussbaum-wds.de.
 Kontakt: info@nussbaum-wds.de
 Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden
 Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pres-
 severtrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.
 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de,
 Internet: www.wdspresservertrieb.de



Großer Brennholzverkauf am 10.12.2011

Die Stadt Großbottwar führt am Samstag, den 10. Dezember 2011 einen großen Brennholzverkauf durch.

Treffpunkt: 10.00 Uhr
Kälbling
Parkplatz b. Spielplatz
Die Zufahrt ist beschildert.
Verkauft werden:
Brennholz lang / Polter aus:
Distr. 5 Kälbling
Abt. 3 Hirschhau
Nr. 01 -56 Kälblingsweg
Nr. 57 - 62 Hirschhauweg
sowie Flächenlose aus
Distr. 3 Hälde
Abt. Leiterlesweg
Nr. 01 - 20

Der Verkauf wird durch den VFR Großbottwar bewirtschaftet.

Zum Verkauf wird recht herzlich eingeladen.

Auch Nichtholzkäufer können den Holzverkauf zu einem Spaziergang durch den Wald nutzen.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Lorenz (Tel. 07148 3135) gerne zur Verfügung.

TAG DER OFFENEN TÜR MIT WEIHNACHTSFEIER UND PFERDETAUFE

**Samstag, 10.12.2011
ab 15:00 Uhr**

Dieses Jahr haben wir uns etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Umfangreich wird das Programm sein, in dem die Vereins-Kids „ihren“ Verein vorstellen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit unseren Vereinsstall mit neuem Anbau zu besichtigen. Das Highlight der besonderen Klasse wird sicher die Taufe von „Rudi“ werden. Er soll einen offiziellen Turniernamen erhalten. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.



**Reit- u. Fahrverein Bottwartal e.V.
Sportgebiet Winzerhäuser Tal
71723 Großbottwar
www.reitverein-bottwartal.de**

Die evangelische Kirchengemeinde Winzerhausen
lädt herzlich ein zum



Kirchen konzert im Advent

am Samstag, den
10. Dezember 2011
um **18:30 Uhr**

**Männerchor des TGV – Kirchenchor
– Posaunenchor – Orgel**

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über eine Spende!

Im Anschluss findet ein **Ständerling des TGV-Männerchors** statt mit Glühwein & sonstigen Getränken, mit Roter Wurst & Gebäck

Amtliche Bekanntmachungen



Weihnachtsfeier der Stadt für die Senioren in Winzerhausen und Großbottwar

Für die Senioren der Stadt sind die seit vielen Jahren stattfindenden Weihnachtsfeiern, zu welcher der Bürgermeister einlädt, immer ein wichtiger Termin, der stets gerne wahrgenommen wird. Bietet ein solches Treffen älteren Mitbürgern doch die Möglichkeit, einander zu begegnen und alte Bekannte zu begrüßen und zu sprechen, die immer seltener zu treffen und zu sehen sind. Bürgermeister Ralf Zimmermann hatte zum Wochenende die 70-jährigen und älteren Bürger der Stadt zur Seniorenweihnachtsfeier eingeladen. Da die Stadthalle nicht mehr zur Verfügung steht und die neue Mensa im Schulzentrum nicht alle 800 Senioren hätte aufnehmen können, entschloss sich die Stadtverwaltung, die diesjährige Seniorenweihnachtsfeier zu teilen und zweimal zu veranstalten. So geschah es dann auch. Die Hof und Lembacher wurden für den vergangenen Freitag in die Kelter Winzerhausen eingeladen, um dort zusammen mit den Winzerhäusern und Holzweilerhöfern zu feiern, die Großbottwarer Altersjubilare feierten zusammen mit den Sauserhöfern dann am Sonntag in der Mensa des Schulzentrums.

Die Seniorenweihnachtsfeier in der Kelter Winzerhausen

So hatten sich in der Kelter Winzerhausen am Freitagnachmittag dann rund 150 Senioren eingefunden, um gemeinsam ein paar unterhaltsame Stunden zu erleben. Neugierig auf die neuen Räume der Kelter geworden, staunten sie, wie hübsch es sich dort in dem weihnachtlich geschmücktem Saal mit Weihnachtsbaum und dekorierten Tischen feiern lässt. Aus Hof und Lembach waren Teilnehmer mit dem Bus abgeholt und am Ende auch wieder heimgefahren worden.



Walter Fink (Großbottwar) selbst ein Altersjubilar und begeisterter, langjähriger Musiker (Trompete), hatte ein Bläserquartett aufgebeten und geleitet und mit ihm die Weihnachtsfeier musikalisch eröffnet. Bürgermeister Ralf Zimmermann begrüßte die Senioren und informierte, was es im Laufe dieses Jahres in Großbottwar und Winzerhausen für kommunale Neuerungen gegeben hat. So vor allem die mit einem Aufwand von 2,2 Millionen Euro neu gestaltete Kelter, das 125-jährige Feuerwehrjubiläum und neues Marktgeschehen in Winzerhausen, Bauleistungen im Großbottwarer Schulzentrum am Realschulgebäude 2 und Bau der Mensa, berichtete über die Tätigkeiten des Gemeinde- und Ortschaftsrats, die eingeführte Bürgerstiftung mit einem Kapital von 100 000 Euro, das die Kreissparkasse um weitere 10 000 Euro zwischenzeitlich aufgestockt habe und an der sich die Bürger auch beteiligen können.

Vor einer Pause hatte Pfarrerin Ulrike Heinrich von der evangelischen Kirchengemeinde Winzerhausen zwischen zwei Musikstücken des Bläserquartetts mit einer vorweihnachtlichen Besinnung und Andacht die Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Bei Kaffee und Hefekranz und einem Viertele waren dann anregende Gespräche mit Tischnachbarn und Bekannten.



Kinder des Kindergartens Winzerhausen erfreuten dann die Senioren mit Kinderliedern und einem Gedichtlein und der vielseitige musikalische Martin Rupp unterhielt mit dem Keyboard seine Landsleute, mit dem er auch das gemeinsam gesungene Weihnachtslied begleitete.

Und wie bei einer solchen Veranstaltung verging auch in der Kelter die Seniorenweihnachtsfeier viel zu schnell, als Ortsvorsteher Friedrich Link in seinem Schlusswort auch auf die kommunalen Geschehnisse in jüngster Zeit in Winzerhausen einging und alle Anwesenden mit guten Wünschen für eine schöne Advents- und Weihnachtszeit verabschiedete. Einen Blumenstrauß überreichte er der ältesten Anwesenden im Saal, die aus dem Haus am Wunnenstein gekommen, die Feier miterleben konnte.



Großbottwarer Altersjubilar trafen sich in der Schul-Mensa



Nicht viel anders war es beim Treffen der Senioren am Sonntagnachmittag in der Mensa des Schulzentrums. Fast alle Besucher sahen erstmals diese schön gewordene Einrichtung, wo die Schulkinder verköstigt werden und erinnerten sich dabei an ihre Schulzeit, als es, wenn überhaupt, allenfalls zu einen mitgebrachten Apfel oder Stück trockenen Brotes für die große Pause reichte.



Das Programm eröffnete musikalisch das Orchester des Harmonikaverains Großbottwar-Oberstenfeld, das unter der Leitung von Eugen Sokolkov mehrmals den Nachmittag über mit munterer Harmonikamusik aufspielte. Bürgermeister Ralf Zimmermann begrüßte die über zweihundert gekommenen Senioren und informierte mit Lichtbildern über wesentliche in diesem Jahr ausgeführte Baumaßnahmen und Arbeit des Gemeinde- und Ortschaftsrats. Als ein Weihnachtsgeschenk der Stadt bezeichnete der Bürgermeister das jetzt in diesen Tagen technisch fertig gestellte Rückhaltebecken im Hoftal, so dass die Großbottwarer künftig kein Hochwasser fürchten müssen.

Pfarrer Norbert Braun stimmte mit seiner Tiermärchengeschichte und besinnlichen Worten auf die Weihnachtszeit ein, ehe dann nach einer Harmonikamusik die Kaffeepause einsetzte. Auch hier reichten Mitarbeiterinnen der Stadt und einige Stadträte Kaffee, Hefekranz und Wein auf die hübsch dekorierten Tische. Im Mittelpunkt aber waren die gegenseitigen Gespräche der Senioren untereinander und als an den Kaffeetafeln der Hefekranz auszugehen drohte, schaffte der Bürgermeister flugs und höchst persönlich vom Bäcker ein paar weitere Hefekränze herbei, das Wohl seiner Bürger im Auge habend, wie ein aufmerksamer Besucher feststellte.





Nach einem weiteren Musikstück des HVG Orchesters und dem Vorlesen zweier heiterer schwäbischer Geschichten von dem Senior Joachim Titze war das Auftreten kostümierter und geschminkter Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren in verschiedenen Gruppen und Tanzszenen des TanzSportClub Dance Inspiration Großbottwar-Oberstenfeld ein Höhepunkt der Veranstaltung. Die Kinder wurden nach ihren verschiedenen Auftritten jeweils mit begeistertem Applaus bedacht.



Mit drei hübschen Liedern von der jungendlichen Großbottwarerin Jule Zils, Auszubildende im hiesigen Rathaus, und von Hannes Bieber mit dem Keyboard begleitet, fand die unterhaltliche Seniorenweihnachtsfeier einen schönen Abschluss.

Und wie alle Jahre wieder gab es für eine stattliche Anzahl Jubilare dem Alter entsprechend aufgerufen, Alpenveilchen oder Weihnachtssterne vom Bürgermeister und Stadträten überreicht, welche der Obst- und Gartenbauverein von seiner am Vorabend stattgefundenen Abschlussveranstaltung des Blumenschmuckwettbewerbs gestiftet hatte. Bürgermeister Zimmermann dankte in einem Schlusswort mit seinen guten Wünschen an die Senioren allen, die zum Gelingen der Seniorenweihnachtsfeier beigetragen haben, besonders auch den Helfern und Helferinnen aus dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung. Ehe sich die Senioren auf den Heimweg machten, gab es Lob für die Einladung zu der gut gelungenen Veranstaltung, welche etwas ganze Besonderes im Alltag der Senioren gewesen war.
fu.

Einladung zur Sitzung des Technischen Ausschusses

Am **Mittwoch, 14.12.2011** findet eine Sitzung des **Technischen Ausschusses** im **Bürgersaal des Rathauses** statt.

Tagessordnung

Beginn: 18:20 Uhr
Öffentlich!

1. Bausachen
 - a) Bauvorhaben: Büroerweiterung, Garage
Bauort: Klingenweg 12, Flst. Nr. 3161, 71723 Großbottwar -Winzerhausen
 - b) Bauvorhaben: Wohnhauserweiterung und Teilnutzungsänderung der Garage
Bauort: Furtweg 1, Flst. Nr. 163/2, 71723 Großbottwar-Winzerhausen

Zu dieser Sitzung wird recht freundlich eingeladen.

Ralf Zimmermann
Bürgermeister

Die öffentlichen Beratungsunterlagen liegen am Sitzungstag aus und können ab dem 09.12.2011 im Großbottwarer Rathaus, Zimmer 13, Marktplatz 1, abgeholt werden.

Einladung zur Sitzung des Gemeinderats

Am **Mittwoch, 14.12.2011** findet eine Sitzung des **Gemeinderats** im Bürgersaal des Großbottwarer Rathauses statt.

Tagessordnung

Öffentlich! 18:30 Uhr

1. Verabschiedung des ausscheidenden Stadtrats Steffen Reuchle
2. Nachrücken von Herrn Benjamin Traa für Herrn Stadtrat Reuchle in den Gemeinderat
- Feststellung von Hindernisgründen gem. § 29 GemO
3. Nachrücken von Herrn Benjamin Traa in den Gemeinderat
- Einführung und Verpflichtung auf das Ehrenamt
- Besetzung des Verwaltungs- und Technischen Ausschusses
- Besetzung des beratenden Ausschusses "Schule, Sportstätten, Kinder und Jugend"
4. Bürgerstiftung Großbottwar
- Benennung der Mitglieder des Stiftungsrats
5. Verkehrskonzeption Innenstadt und Einstellung eines Gemeindevollzugsbediensteten
6. Wasserwerk Großbottwar
- Umschuldung eines Kommunalkredits
7. Bekanntgaben, Verschiedenes

Zu dieser Sitzung wird recht freundlich eingeladen.

Es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an

Ralf Zimmermann
Bürgermeister

Die öffentlichen Beratungsunterlagen liegen am Sitzungstag aus und können ab dem 09.12.2011 im Großbottwarer Rathaus, Zimmer 13, Marktplatz 1, abgeholt werden.



KULTUR IM GROSSBOTTWARER RATHAUS

Weihnachtskonzert

am Sonntag, 18. Dezember 2011, 18.00 Uhr mit Belcanto- Quintett Stuttgart - AUSVERKAUFT



Fünf klangprächtige Stimmen interpretieren mit Leidenschaft und Klasse Titel der musikalischen Weltliteratur: Anspruchsvolle Klassik und gern gehörte Folklore, in Verbindung mit den charmanten Evergreens der Comedian Harmonists - das ist es, was dieses unverkennbare Ensemble so beliebt und einzigartig macht.

Als Mitglieder des Rundfunkchores Stuttgart und gleichzeitig des weltberühmten MontanaraChores sind sie international erfolgsverwöhnt und sogar weit über die Grenzen Europas hinaus gefragt und bekannt. So führten Konzerttourneen das Belcanto- Quintett in jüngster Zeit nach Irkutsk/ Sibirien, ins australische Sydney und Melbourne sowie in andere Welt- Metropolen.

Leider ist das Konzert bereits ausverkauft.



Sportlerehrung für Erfolge im Jahr 2011

Seit dem Jahr 1991 ehrt die Stadt Großbottwar jährlich ihre erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler.

Die Sportlerehrung findet am 22. Januar 2012 im Rahmen der Neujahrsbegegnung statt. Wir bitten Sie, uns die sportlichen Erfolge der erfolgreichen Sportler bis **spätestens 09.12.2011** (schriftlich) mitzuteilen.

Geehrt werden Sportler, die für einen Großbottwarer Sportverein bzw. eine örtliche Schule starten oder ihren Wohnsitz in der Stadt haben.

Geehrt werden alle Einzel- und Mannschaftssieger, die folgende Leistungen erbracht haben:

- Deutsche Meister sowie Zweit- und Drittplazierte bei deutschen Meisterschaften
- Deutsche Rekorde oder deutsche Jahresbestleistungen
- Starter einer deutschen Nationalmannschaft, einer baden-württembergischen oder württembergischen Auswahl
- Süddeutsche oder württembergische Meister sowie Zweit- und Drittplazierte
- Süddeutsche oder württembergische Rekorde bzw. süd-deutsche oder württembergische Jahresbestleistungen
- Mannschaften, die mindestens eine Meisterschaft in der höchsten Spielklasse ihres Landesverbandes (ab württembergische Meisterschaft) errungen haben.

Mannschaften, die eine Bezirksmeisterschaft errungen haben. Es soll sich jeweils um Meisterschaften von Verbänden handeln, die dem Württembergischen Landessportbund oder einem ähnlichen Sportverband angehören.

Geehrt werden in diesem Jahr Erfolge, die im Jahr 2011 erzielt wurden.



KULTUR IM GROSSBOTTWARER RATHAUS

Neujahrsbegegnung zum 7. Mal im Rathaus

Im Januar 2006 haben wir zum ersten Mal gemeinsam mit Ihnen auf das neue Jahr angestoßen. Dieser Tradition möchten wir auch im Jahr 2012 folgen und laden Sie herzlich

**am Sonntag, 22.01.2012 um 17:00 Uhr
in das Großbottwarer Rathaus ein**

Im Rahmen dieser Bürgerbegegnung werden auch die im Jahr 2011 erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler sowie die Mehrfachblutspender geehrt. Außerdem findet die Auslosung des Gewinnspiels der von MAG organisierten Krippen-Ausstellung statt.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt von den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Staudenmaier.

Bei Großbottwarer Sekt und Wein bleibt Zeit für Gespräche.

Ihre Stadtverwaltung

....und wieder steht der Winter vor der Tür!

Hinweise zur Räum- und Streupflicht von Gehwegen (entsprechend der Streupflichtsatzung der Stadt Großbottwar vom 15.11.1989)

Die Stadt weist ausdrücklich darauf hin, dass das Räumen und Streuen von Gehwegen (auch Treppenanlagen) die Pflicht der Straßenanlieger ist. **An Fußwegen, welche nachrangig, als freiwillige Leistung von der Stadt, geräumt werden, erlischt die Verkehrssicherungspflicht der Anlieger nicht!**

Straßenanlieger sind die Eigentümer und Besitzer (z. B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt oder einen Zugang haben. Sind mehrere

Straßenanlieger für dieselbe Fläche verpflichtet, besteht eine gesamtschuldnerische Verantwortung. Die Flächen, für die die Straßenanlieger verpflichtet sind, sind auf mind. 1m Breite von Schnee und Eis zu räumen.

Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 22.00 Uhr.

Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden.

Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten. Als Freiwilligkeitsleistung für die privaten Grundstückseigentümer, wird von der Stadt weiterhin kostenlos an folgenden Stellen **Streusplitt zur Abholung bereitgestellt:**

- in **Großbottwar** beim Parkplatz Kleinaspacher Straße
- Ecke Frankenstraße, Braunersbergsteige
- Ecke Nelkenstraße, Sonnenbergstraße
- in **Winzerhausen** Ecke Raiffeisenstr./Grönerstraße
- im Holzweilerhof, Buswartehäuschen
- in der Trollingerstraße
- in **Hof und Lembach** bei der Verwaltungsstelle, Talstraße

Wir bitten um Beachtung und wünschen allen Bürgern eine schöne, unfallfreie Winterzeit!

Wasserzähler werden abgelesen

Ab sofort werden in Großbottwar sowie in den Stadtteilen die Wasserzähler abgelesen (Ableseung auf 30.12.2011 für den Zeitraum Januar 2011 bis Dezember 2011).

Ablesebezirk I:

Neubaugebiet Braunersberg und Holderstock einschl. der Oberstenfelder Straße und Heilbronner Straße

Ableser: Frau Margarete Groß, wohnhaft in Entengasse 16, Tel. 8559

Ablesebezirk II:

Kernstadt zwischen Oberstenfelder Straße und Kleinbottwarer Straße

Ableser: Herr Peter Hartmaier, wohnhaft Böningstr. 10, Tel. 2324

Ablesebezirk III:

Gebiet östlich der Kleinbottwarer Straße einschl. Neubaugebiet Teufelsäcker

Ableser: Herr Hermann Groß, wohnhaft in Entengasse 16, Tel. 8559

Ablesebezirk Stadtteil Hof und Lembach:

Ableser: Frau Ursula Fischer, wohnhaft Amselweg 8, Tel. 8390

Ablesebezirk Stadtteil Winzerhausen:

Ableser: Frau Margarete Pfund, wohnhaft Wunnensteinstr. 29, Tel. 5669

Die Hauseigentümer bzw. Mieter werden gebeten, dafür zu sorgen, dass die Ableser ungehindert Zugang zu den Wasserzählern haben. Diese Bitte wird aus gegebenem Anlass auch gegenüber Hauseigentümern bzw. Mietern ausgesprochen, welche einen Hund halten. Es wird darauf hingewiesen, dass die Ableser auch samstags berechtigt sind, die Wasseruhren abzulesen.

Stoßodorierung 2011

Bei der diesjährigen **Stoßodorierung** (es wird dem Gas über mehrere Tage eine erhöhte Odoriertittelmenge zugegeben) durch unseren Vorlieferanten kann es vom

09.12.2011 - 16.12.2011

zu verstärkter Geruchsbildung an der Gasinneninstallation kommen. Die Stoßodorierung dient unter anderem dazu, kleine Undichtigkeiten an der Gasinneninstallation festzustellen.

Bei Gasgeruch ist das Gasversorgungsunternehmen oder Ihr konzessioniertes Gasinstallationsunternehmen zu verständigen. Ihre Fragen beantwortet Herr Roland Milla gern - Tel. 07144 - 266 455.

Süwag Netzservice GmbH

Asset Service Rhein-Neckar

An der Mundelsheimer Str., 74385 Pleidelsheim



Das Finanzamt Ludwigsburg informiert

Finanzamt Ludwigsburg am 14.12.2011 ab 12.00 Uhr geschlossen

Am Mittwoch, 14.12.2011, ist das Finanzamt Ludwigsburg ab 12.00 Uhr wegen einer internen Veranstaltung geschlossen. Betroffen sind sämtliche Bereiche des Finanzamts.

Sie sind an diesem Tag auch telefonisch nicht zu erreichen. Das Finanzamt bittet hierfür um Verständnis.

Das Servicezentrum des Finanzamts ist - **abgesehen vom 14.12.** - zu den üblichen Zeiten geöffnet:

Montag bis Mittwoch 7.30 - 15.30 Uhr

Donnerstag 7.30 - 18.00 Uhr

Freitag 7.30 - 12.00 Uhr

Start der "Elektronischen Lohnsteuerkarte" verschoben Bisherige Lohnsteuerabzugsmerkmale gelten weiter - Gang zum Finanzamt nur bei Änderungen nötig

Der Starttermin des neuen Verfahrens der Elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) wird aufgrund unerwarteter technischer Schwierigkeiten auf den 01. Januar 2013 verschoben.

Für **2012** kann man zusammenfassend sagen:

Haben sich die **Verhältnisse gegenüber 2010 bzw. 2011 nicht geändert**, so gelten die bisherigen Lohnsteuerabzugsmerkmale fort. Hier besteht kein Handlungsbedarf.

Nur bei Änderungen ab dem 01. Januar 2012 wird der Gang zum Finanzamt notwendig.

Mit dieser Übergangsregelung will die Finanzverwaltung den Aufwand für alle Beteiligten so gering wie möglich halten.

Im Detail sieht die Übergangsregelung wie folgt aus:

Die **Lohnsteuerkarte 2010** sowie eine vom Finanzamt ausgestellte **Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug 2011** (sog. Ersatzbescheinigung 2011) sind **weiterhin gültig**.

Sie sind für den Arbeitgeber Grundlage für die Berechnung der Lohnsteuer im Jahr 2012.

Weichen die auf der Lohnsteuerkarte 2010 bzw. der Ersatzbescheinigung 2011 eingetragenen Lohnsteuerabzugsmerkmale (Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, Freibetrag, Hinzurechnungsbetrag, Religionsmerkmal, Faktor) von den tatsächlichen Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2012 ab, kann der/die Arbeitnehmer/in dem Arbeitgeber das im Oktober versandte Mitteilungsschreiben des Finanzamts zur "Information über die erstmals elektronisch gespeicherten Daten für den Lohnsteuerabzug (Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale)" vorlegen.

Dieses ist dann maßgeblich für den Lohnsteuerabzug.

Sind die Angaben in dem Mitteilungsschreiben nicht zutreffend bzw. nicht alle notwendigen Informationen enthalten (z.B. es fehlt ein Freibetrag wegen höherer Werbungskosten), sollte der/die Arbeitnehmer/in beim Finanzamt eine Änderung beantragen.

Der vom Finanzamt daraufhin erstellte Ausdruck der ab dem Jahr 2012 gültigen ELStAM ist dem Arbeitgeber vorzulegen.

Das Gleiche gilt, wenn erstmals für 2012 eine Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale eintritt.

Das Mitteilungsschreiben und der Ausdruck des Finanzamts sind für den Arbeitgeber jedoch nur dann maßgebend, wenn ihm gleichzeitig die Lohnsteuerkarte 2010 bzw. die Ersatzbescheinigung 2011 für das erste Dienstverhältnis des/der Arbeitnehmers/in vorliegt (Steuerklassen I - V).

Hat der/die Arbeitnehmer/in keine Lohnsteuerkarte 2010 oder Ersatzbescheinigung 2011 und nimmt er/sie im Kalenderjahr 2012 (erstmalig) ein Beschäftigungsverhältnis auf, muss sie/er beim Finanzamt eine "Bescheinigung für den Lohnsteuerabzug 2012" zur Vorlage beim Arbeitgeber beantragen.

Arbeitnehmer/innen, die in der Zeit vom 01. Juli 2011 bis 07. November 2011 bereits eine Änderung ihrer Lohnsteuerabzugsmerkmale beim Finanzamt beantragt, aber keinen Ausdruck erhalten haben, übersendet die Finanzverwaltung noch im Dezember eine entsprechende Bescheinigung.

Betriebsferien

In den Kalenderwochen **52/2011** und **01/2012** erscheinen keine Mitteilungsblätter. Der Redaktionsschluss für Beiträge des Mitteilungsblattes für die Ausgabe vom **22.12.2011** (KW 51/2011) ist **Dienstag, 20. Dezember 2011, 10:00 Uhr**. Für die erste Ausgabe des Mitteilungsblattes im Jahr 2012 (12.01.2012) ist der Redaktionsschluss **Dienstag, 10.01.2012, 10:00 Uhr**. Wir bitten um Beachtung!

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch das Landratsamt Ludwigsburg

Am 22.11.2011 wurden in unserer Gemeinde folgende Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt:

Radarmessung

Messpunkt: Nelkenstraße

Einsatzzeit: 9.55 bis 10.40 Uhr

zul. Geschwindigkeit: 30 km/h

gemessene Fahrzeuge: 9

Überschreitungen: 1

Höchstgeschwindigkeit: 42 km/h

Messpunkt: Heilbronner Straße

Einsatzzeit: 10.45 bis 11.45 Uhr

zul. Geschwindigkeit: 30 km/h

gemessene Fahrzeuge: 73

Überschreitungen: 11

Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h

Die Geschwindigkeitsüberschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit innerorts kostet:

Übertretung [km/h]	Euro	Punkte	Monat(e) Fahrverbot
bis 10	15		
11 - 15	25		
16 - 20	35		
21 - 25	80	1	
26 - 30	100	3	
31 - 40	160	3	1
41 - 50	200	4	1
51 - 60	280	4	2
61 - 70	480	4	3
über 70	680	4	3

Die Stadtverwaltung appelliert an alle Autofahrer die Geschwindigkeitsbeschränkungen einzuhalten.

Fundsachen



Beim Fundamt Großbottwar, im Rathaus, Bürgerbüro wurden vergangene Woche folgende Fundgegenstände abgegeben:

Miniatur-Hubschrauber

Fundort: Schuhladen Roth

einzelner Autoschlüssel

Fundort: Marktplatz, vor Metzgerei Buck

Mütze

Fundort: Sport Deuring

Baby-Samt-Schuhe (Größe 18/19)

Fundort: Schillerstraße

Eigentumsansprüche können zu den üblichen Sprechzeiten auf dem Rathaus, Bürgerbüro oder unter Tel. 31-21 oder 31-22 geltend gemacht werden.



Mängelhinweis

Anregungen und Tipps zur Behebung von Mängeln

Die Stadtverwaltung ist bei ihrer täglichen Arbeit auf Hinweise aus der Einwohnerschaft angewiesen. Störungen der verschiedensten Art werden uns nicht immer gleich bekannt. So merkt oft der Anlieger zuerst, wenn irgendwo eine Straßenlampe nicht brennt, ein Schlagloch entstanden ist, ein Verkehrszeichen verdeckt ist oder ein Straßennamensschild fehlt. Daher sind wir für Ihre Anregungen, Mitteilungen und Vorschläge besonders dankbar.

Mit dem untenstehenden Mängelhinweis möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, uns auf unkomplizierte Art das mitzuteilen, was Ihnen am Herzen liegt und was Sie vielleicht schon lange stört. Manchmal sind es die kleinen Hinweise und Anregungen, die aber von großer Bedeutung sein können.

Machen Sie sich also die kleine Mühe und teilen Sie uns Ihre Anregungen und Wünsche mit diesem Vordruck mit.

Vielen Dank.

Ihr **Ralf Zimmermann, Bürgermeister**

Bitte hier ausschneiden



An die Stadtverwaltung Großbottwar
Marktplatz 1
71723 Großbottwar

Mängelhinweis:

Ich habe folgenden Mangel festgestellt und bitte um baldige Behebung:

- Straßenbeleuchtung defekt
- Kanaldeckel/Gully zu hoch*/ zu tief*/ klappert*/ schadhaft*
- Gehweg schadhaft
- Wanderweg/ Fußweg unpassierbar/ Pfützen*/ aufgeweicht*/ zerstört*
- Spielplatz/ Geräte zerstört*/ defekt*
- Straßennamensschild fehlt*/ defekt*
- Sonstige Mängel:

.....
Genauere Ortsangabe:

Anregungen:

Absender:

Telefon:

Bitte hier ausschneiden



Gerne können Sie uns auch per Internet unter www.grossbottwar.de, **Menüpunkt "Rathaus - Mängelhinweis"** Ihre Anregungen mitteilen.

Stadtbücherei



Öffnungszeiten der Stadtbücherei

Mühlgasse 46, Tel. 07148 4027

Dienstag	10.00 - 12.30 Uhr 14.30 - 18.00 Uhr
Mittwoch	14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	14.30 - 19.00 Uhr
Freitag	14.30 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch, 14.12.2011 - 15.00 Uhr Weihnachtsbasteln

Adventszeit ist Bastelzeit. An diesen Nachmittag geht es weihnachtlich zu, denn wir basteln fürs Fest - mehr wird nicht geraten!

Bitte meldet euch schnell an, denn die Bastelplätze sind begrenzt!

Für Kinder ab 6 Jahren, Eintritt 1 €, Karten gibt es in der Stadtbücherei

Merry Christmas, God Jul, Joyeux Noel und Fröhliche Weihnachten



Bei der Veranstaltungsreihe "Wir reisen um die ganze Welt" stand vergangenen Mittwoch eine ganz besondere Reise an - eine Weihnachtsreise um den Globus. Wie feiern Kinder eigentlich in anderen Ländern Weihnachten? - dieser Frage gingen die Kinder an diesen Nachmittag in der Stadtbücherei auf den Grund. Die Kinder blickten nach Italien, wo die Legende um die Dreikönigshexe Befana eine bedeutende Rolle spielt. Sie bringt nämlich erst am 6. Januar die Geschenke für die italienischen Kinder. In Schweden heißt das Weihnachtsfest Jul und viele hundert Jahre lang standen Stroh und Kornähren im Mittelpunkt dieses Festes. Heute haben die Schweden auch einen Weihnachtsbaum - die Geschenke bringt allerdings der Jultomte, ein koboldartiger Weihnachtsmann, der aus Lappland oder vom Nordpol auf einem Rentierschlitten herbei gefahren kommt. Auf einem Rentierschlitten kommt auch der amerikanische Santa Claus, er verteilt seine Gaben in der Nacht zum ersten Weihnachtsfeiertag durch die Kamine. Mit dabei ist natürlich auch Rudolf, das rotnasige Rentier - deswegen schauen die Kinder in Nordamerika während der Weihnachtszeit oft in den Himmel, denn wenn dort ein roter Punkt aufleuchtet, ist Santa Claus nicht mehr fern. Um den 11. Dezember bekommen die Postämter in England eine Menge zu tun. Es ist ein britischer Brauch, viele, sogar sehr viele Weihnachtskarten zu verschicken - kurz vor den Festtagen hängen die Familien alle Weihnachtskarten, die sie erhalten haben, an einer langen Schnur in der Wohnung auf. Diesem Brauch haben wir uns beim Basteln angeschlossen, die Kinder bastelten nach dem Vorlesen wunderschöne Pop-Up-Weihnachtskarten, die sie mit internationalen Weihnachtsgrüßen verzierten.

Ortsbücherei Winzerhausen



Raiffeisenstraße 24, Tel. 07148 7674

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 17.00 Uhr

Der Bücherwurm empfiehlt: Last-Minute-Geldgeschenke

In origineller Aufmachung und mit passenden Sprüchen werden einfache und schnelle Ideen mit leicht erhältlichen Materialien umgesetzt. Mit Mäusen zum Verbraten, einem warmen Geldregen und jeder Menge Knete kann sich der Beschenkte so manchen Stein aus dem Weg räumen. Genau die richtige Idee für Weihnachtsgeschenk-Muffel!

Donnerstag, 15.12.2011 - 15.00 Uhr Weihnachtsbasteln

Adventszeit ist Bastelzeit. An diesen beiden Nachmittagen geht es weihnachtlich zu, denn wir basteln fürs Fest - mehr wird nicht verraten! Bitte meldet euch schnell an, denn die Bastelplätze sind begrenzt! Für Kinder ab 6 Jahren, Eintritt 1 €, Karten gibt es in der Stadtbücherei und Ortsbücherei Winzerhausen

Mühlentreff



Da das Jahr 2011 bald beendet ist werden wir uns wie jedes Jahr zu einer kleinen Weihnachtsfeier treffen. Termin siehe unten.

Donnerstag, 15.12.11 14.00 Uhr

Wir kommen alle- Radfahren, Skat, Malen und Wandern in die Bürgermühle um uns einen schönen Nachmittag zu machen. Es gibt Kaffee, Kuchen oder sonst was zum Trinken. Unser Bürgermeister Herr Zimmermann wird auch da sein. Ich hoffe dass viele zum Abschluss von 2011 in die Bürgermühle kommen. Bis dahin grüßt Euch Euer Horst Rupp.

Mühlenradler

A piedi!

Als Zivilisten verkleidet - Hüte oder Mützen anstelle von Helmen, Wanderstiefel anstatt der gewohnten Radlerschuhe - trafen sich am 1. Dezembertag 9 Mühlenradler am vereinbarten Treffpunkt beim Parkplatz vor der Stadtmauer. Sie warteten auf Verstärkung. Zwei weitere Radler warteten vor der Bürgermühle. Die hatten das letzte Blättle nicht gelesen. Deshalb blieben sie auch allein. Da gingen sie per Handy auf die Suche nach dem "Rest" der Gruppe. So kam es, dass vor der Stadtmauer ein Handy zu winseln begann. Kurz darauf waren die von der Mühle bei uns und wir konnten losmarschieren. Bene, bene! Gut, gut! - Heute wollten wir beim Italiener in Benningen einkehren, weshalb wir uns ein bisschen in der italienischen Sprache übten während der Wanderung.



Auch ohne Räder sind die Mühlenradler gut unterwegs.

Die Tour führte über den Alb-Neckar-Radweg, weil um diese Jahreszeit dort außer ein paar Fußgängern eigentlich nur Hunde unterwegs sind. Und natürlich wir. Rasch bildeten sich Gesprächsgruppen und wir kamen flott voran. Gegen 11 Uhr wurde telefonisch Signor Canonico vom "La Scaletta" verständigt: "Es kommen gegen 12 Uhr elf Personen zum Mittagessen in sein Lokal." - "In bicicletta? (mit dem Rad)" - "No, a piedi (zu Fuß)." - "Bene." - Und tatsächlich landeten wir nahezu pünktlich am Fuß der Scaletta, der kleinen Treppe, die dem Ristorante darüber zu seinem Namen verholfen hat. Wir hatten gut gewählt: Der Padrone und seine deutsche Ehefrau strengten sich mächtig an mit den bestellten Pizze und auch mit den Penne al arrabbiata. Letztere war schärfer als die Messer, die den Pizzaschmausern einige Kraftanstrengungen abverlangten.

Wir waren eben mit dem Nachtisch fertig geworden, da kam auch schon Herr Berner ins Lokal, unser Führer durch das Museum im Adler. Er holte uns ab, um unterwegs etwas über Benningen und seine Geschichte zu erzählen. Im sehenswerten Museum angekommen erklärte er uns äußerst kenntnisreich die verschiedenen Bedeutungen der vielen Funde aus der römischen Epoche des Dorfes und des dort stehenden Kastells.



Erstaunen über die interessante und frühe Geschichte des Römerkastells in Benningen

Nicht weniger interessant waren die Ausstellungen im Obergeschoss zu den Themen "d' Hausierer kommet" und "Im Dienst". Die wichtige soziale Funktion der Hausierer für ein früher eher abgeschieden liegendes Dorf war wohl kaum jemandem unter uns Besuchern bekannt. Angesichts der primitiven Ausstattung der Küchen im 18./19. Jahrhundert - selbst in städtischen Bürgerhäusern - verstand man, wie schwer das Leben der Bauern-töchter gewesen sein muss, die sich für 2 oder 3 Jahre zum Dienst bei großstädtischen Familien verpflichteten, um dort die Haushaltsführung zu erlernen. Die Einrichtung einer heutigen Küche verdanken wir der rapiden technischen Entwicklung auf diesem Sektor, die in den vergangenen 5 bis 6 Jahrzehnten stattgefunden hat.

Hoch zufrieden mit dem Verlauf unseres Wandertags traten wir den Heimweg an. Von Murr aus nahm uns der Linienbus mit. Eine letzte Veranstaltung steht heuer noch an: Am Donnerstag, 15. Dezember, findet um 14 Uhr in der Bürgermühle die gemeinsame Weihnachtsfeier des Mühlentreffs statt. U.a. werden einige der Radler einige Bilder von unseren Aktivitäten an die Wand werfen. Schon deshalb rechnen wir mit dem Besuch all derer, die beim Radeln dabei waren und an diesem Tag kommen können. Denen, die verhindert sind, wünsche ich im Namen aller Mühlenradler heute schon ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Übergang ins Jahr 2012 und ein gesundes Wiedersehen im Januar!

Ulrich Löffler



Die Feuerwehr informiert



Freiwillige Feuerwehr Großbottwar

Mitgliederwerbung

Hast Du schon einmal darüber nachgedacht, bei uns, in der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Großbottwar, mitzuarbeiten und Mitglied zu werden?

Wir, die Kameraden der FF Großbottwar, helfen am Tage und in der Nacht, 24 Stunden lang, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr, also rund um die Uhr!

Kontakt: info@feuerwehr-grossbottwar.de

Einsätze

Einsatz Nr.51

Am Sonntag, den 27.11.2011 wurde die Feuerwehr Großbottwar und Abteilung Winzerhausen um 22:27 Uhr alarmiert. Gemeldet war ein Brand im Altenheim "Haus am Wunnenstein". Nach Erkundung des Einsatzleiters konnte festgestellt werden dass ein Aschenbecher gebrannt hatte. Es waren aber keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Im Einsatz waren der KdoW, das HLF20/16, das LF10/6 der Abteilung Winzerhausen mit insgesamt 17 Mann.

Pflegeheime Großbottwar / Winzerhausen

**Förderverein Kleeblatt
Pflegeheim Großbottwar**  **Kleeblatt**
Pflege & Wohnen

Kleeblatt Großbottwar, Renovierung des Pflegebereichs abgeschlossen

- Förderverein hat neuen Vorsitzenden



Von links nach rechts: Herr Wolf, Frau Bredel, Herr Weiß und Herr Lees

Mit einer Feier im Foyer des Kleeblattheimes haben die Heimbewohner, die Gäste und die Verwaltung die erfolgreiche Reno-

vierung des Pflegebereichs mit Kaffee und Kuchen gefeiert. Im EG Bereich wurde die Beleuchtung mit energiesparenden Leuchten erneuert, eine Küche für die Heimbewohner eingebaut, die Belüftung saniert und die Räume mit bunter Farbe attraktiv gestaltet. Während dieser Feierstunde hat Herr Peter Traa die Bewohner mit flotter Musik auf dem Akkordeon unterhalten.

Die Feierstunde war auch der Rahmen für die Übergabe des Fördervereinsvorsitzes von Herrn Siegfried Wolf an Herrn Peter Weiß durch den Geschäftsführer der Kleeblatt gGmbH Herrn Walter Lees.

Herr Wolf hat die Aufgabe der Vereinsführung seit 2003 ausgeführt, in der Zeit ab der Vereinsgründung 1998 war er 2. und Herr Alfred Berenz 1. Vorsitzender. Herr Wolf wird auch künftig im Beirat des Fördervereins seine Erfahrungen mit einbringen.

Herr Peter Weiß ist Koordinator der Zweigwerkstatt Bottwartal der Theo-Lorch-Werkstätten die zurzeit in Großbottwar, Hoftalstraße gebaut werden und ein vielseitig sozial engagierter Mensch.

Der Förderverein ist damit für die Zukunft gut gerüstet, die vielfältigen kulturellen und sozialen Verpflichtungen zu erfüllen.



Berg-Wandern mit Enkeln

Beim Gemeindemittag im Oktober war wieder einmal Herr Manfred Korff aus Korntal zu Gast im Gemeindehaus. Er brachte uns ausgesuchte Bilder seiner zahlreichen Ausflüge in die Alpen mit. Die Bilder waren nach Themen geordnet - Wege, Hütten, Tiere, Pflanzen... - und es entstand im Gespräch mit den Zuhörern ein spannender Vortrag über seine Bergwanderungen mit Kindern und Enkeln. Herr Korff ist es wichtig, seinen "Nachkommen" die Liebe zur Natur weiterzugeben und dazu eignen sich gemeinsame Erlebnisse beim Wandern ausgezeichnet! Diese Liebe zur Natur brachte er auch in seinen Bildern und Erzählungen zum Ausdruck.

Die Besucher des Gemeindemittags, der vom Haus am Wunnenstein und der Evang. Kirchengemeinde veranstaltet wird, waren fasziniert von der Entführung in die Berge und freuten sich sehr über diesen Alpen-Nachmittag. Ingrid Link, Soziale Betreuung



Der nächste Gemeindemittag findet am **Mittwoch, den 14. Dezember um 14 Uhr im Haus am Wunnenstein** statt. Wir laden Sie herzlich ein, einen gemütlichen Advents-Nachmittag mit uns zu verbringen!

Haus am Wunnenstein Ute Mosch, Heimleitung

Mundelsheimer Str. 2, 71723 Großbottwar-Winzerhausen

Tel. 07148/96 21-0

www.Haus-am-Wunnenstein.de